

1) s. AH 57/89

2)

*Jo. Jauchne & Co. Archiv
Droz*

Original, möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Ammanns **Beat Jakob I.** Zurlauben oder aber aus dem des Landschreibers der Freien Aemter, **Beat Kaspar** Zurlauben. - AH 96, 64

20

1649

A

MEMORIALE [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN BEZÜGLICH DER UMSTRITTENEN STEUERPFlichten DES KLOSTERS HERMETSCHWIL GEGENÜBER DEN FREIEN ÄMTERN]¹

"Den 27ten octobris 1649 Berichtet mich H. Landtschryber [der Grafenschaft] ... Baden [Johann Franz **Ceberg**], dass herr Burgermeister [von Zürich, Hans Rudolf **Rahn**, Tagsatzungsgesandter an der Jahrrechnung 1649 in Baden², wo dieses Thema erörtert wurde³] die erlütterung Also gemacht, wye er die Jngeschriben: und habe er mich [Zurlauben, den Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug] Jn der Session gfragt Ob ers also machen sölle. Nun weyss ich mich so eigentlich nit Zuo erinern, [sei] deme aber wye Jm welle, So weyss ich gar woll, dass Zwo Meinungen desshalber grathen worden als Namlichen ob es by des Landtschrybers [der Freien Aemter, **Beat Jakob I.**] Zurlouben erstem verglich, ohne Zuothun des Konftigen vorbehalts, Oder by des H. Landtvogts [der Freien Aemter, Hans Konrad **Werdmüller**] gegebner Erkhandtnus, Verpliben solle. Der ersten bin Jch Und Schulthess [Ulrich] Tulligkher [=Dulliker, damals Tagsatzungsgesandter Luzerns] bygfallen, der Anderen aber der Mehrere theil, und obwolen der Burgermeister [Rahn] darüber wyttleuffiger davon gredt und etwas erlüttert Jst es doch uff Stathalters [Salomon] **Hirzel** [des andern Zürcher Tagsatzungsgesandten] Jnreden wider bim Vorigen pliben welches der Landtschr. **Ceberg** überhört. dannenhero aber der missverstand erfolget, Sagt auch wyters das Nach dem er das Urkhund den Closterfr[auen von Hermetschwil] Zuogestellt: haben sy Jmme erpoten: der H. von Muri [Abt Dominik **Tschudi**] werde [als Visitator in Hermetschwil] mit Jm Reden, und müesse dasselbig noch mehrers Und besser erlüttert werden: Als aber er hernacher von den Puren [d.h. von den Amtsgenossen von Hermetschwil], wye auch H. Hirtzel verstanden das sy praetendierend einfältig

die bestettigung des H. Landtvogts Erkhandtnuss. habe er diss Urkhund wider Zerukh gefordert so man Jm aber nit Zuostellen wellen: sonders Jnzwüschten von etlichen [der in den Freien Aemtern reg.] ohrten die [Orts-]Stimmen erhalten: Er wüsse der sachen einmal nüt wyters Zu thun, habe es einmal uff die wyse wye das Urkhund Luthet verstanden

Und Jst by eignen thrüwen und ehren, myn will und meynung wye auch der Rathsschlag, dem gotshus Zuo quotem gemeint gsyn aber das Meer nit worden. Und obwolen des H. Burgermeister Raanen nacher brachte worth und Erlütherung Vilicht auch dem Gottshus Vorthelig gewesen und Jch wye H. Landtschr. Ceberg sagt derselben möchte bygefallen syn: So khan aber die nit bestendig und gültig Pliben Sidtemalen der wider Parth grad in selbiger stund Zur Stuben uss von gedachtem Landschr: der bscheid erfolget, es Plibe by des H. L[andvogt] Werdtmüllers Spruch. Jtem diewyl auch sy darwider protestiert, und sogar wurdt haupt. [Johann Balthasar] **Honegger** [von Bremgarten] Zügnus geben, das er sollichen bscheid, der G[nädigen] Fr[au Aebtissin von Hermetschwil, Maria Benedikta **Keller**] deren bystand Er was heimgetragen. Also das sy das Urkhundt angenommen und doch das widerspil woll gwüsst

Nota

1649. den 16ten Decembris An der Badischen Tagsatzung [der XIII Orte, die am 15. Dezember begann]⁴ hat herr Schulthess Tulligkher [der Tagsatzungsgesandte Luzerns] bim [Gasthof] Engel [in Baden] Jn der stuben als wir Zum tisch sitzen wollen, ustrukhenlich mier under Augen bekhent mit Lachendem Mund, Ja es sye wahr, das ers [an der Jahrrechnung] also grathen wye das ussengebne Urkhund gwisen: aber es sye nit das Meer gsyn. Dis hab ich glych hernach mynem Schwager H. Haupt. **Honegger** [- Zurlauben hatte dessen Halbschwester Euphemia **Honegger** zur Frau -] referiert."

"Beträffende den Missverstand über ein dem Gotshus hermatschwyl ertheiltes Urkhund Zuo Baden An der Jarrechnung A.^o 1649".

- 1) s. AH 94/44; 96/143 sowie spez. AH 66/52K Anm. 1
- 2) s. EA VI 1, 6 (Nr. 10)
- 3) In den gedruckten EA ist allerdings diese Steuersache nicht verzeichnet, s. hingegen AH 96/143.
- 4) s. EA VI 1, 22 (Nr. 20). Stadt und Amt Zug war u.a. auch diesmal durch Beat II. Zurlauben vertreten. Auch unter dieser XIII-örtischen Tagsatzung ist in den gedruckten EA nichts über diesen Handel verzeichnet.

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben.
AH 96, 67-68 - Blatt 68^r leer